

## Projekt Empowerment für Roma – EmpoR Pressemitteilung

Pressemeldung

Düsseldorf, 02. Juli 2020

### Carmen e.V. feiert Schulabschlüsse seiner Jugendlichen

Der letzte Schultag mit der Vergabe der Zeugnisse ist auch ein besonderer Tag für die Roma-Community in Düsseldorf.

Die schulischen Abschlüsse von Jugendlichen des Vereins und aus dessen Umfeld würdigt der Internationale Kultur- und Sportverein Carmen e.V. in einer Feierstunde am 04.07.2020 um 14.15 Uhr im Festsaal Niermannsweg 1, 40699 Düsseldorf. Einer der Vorstände, Jusein Durmisevski erinnerte daran, dass er 1987 als erstes Gastarbeiterkind aus einer Roma-Familie in Düsseldorf, der ab der 1. Klasse die deutsche Schule besuchte und das Abitur erwerben konnte.

Heute sieht das anders aus. Mehrere Jugendliche aus dem Umfeld von Carmen e.V. erreichten Mittlere Abschlüsse, drei das Fachabitur und zwei Abitur. Als Krönung bezeichnete Durmisevski, dass ein junger Roma sein Medizinstudium mit Erfolg beendete. Ebenso würdigte er das Bestehen der Abschlussprüfung zum Maschinen- und Anlagenführer zweier Jugendlichen.

Der Vorsitzende Sami Dzemailovski wies jedoch darauf hin, dass es in der Roma-Community noch viele junge Leute gebe, die ihre Potenziale nicht ausreizten. Der Schnitt von rund 50 % der Jugendlichen eines Jahrganges, die einen Studienqualifizierenden Abschluss erhielten, sei in der Roma-Community noch lange nicht erreicht. Deshalb sei es wichtig, die erfolgreichen Jugendlichen als Vorbilder zu präsentieren. Damit wolle der auch eines der Ziele des Projekts „EmpoR“, eine gleichberechtigte Bildungsteilhabe für Kinder aus Roma-Familien, unterstreichen.

Auf jeden Fall widersprechen die erfolgreichen Schulabschlüsse der Jugendlichen dem Klischee der Bildungsferne der Roma.

Die Feierstunde wurde im Rahmen des Projekts „Empowerment für Roma – EmpoR“ durchgeführt. Dessen Ziele sind die Stärkung der öffentlichen Präsenz der Roma, Ausweitung der gesellschaftlichen Teilhabe, Entwicklung neuer Aktivitäten gegen Diskriminierung und Antiziganismus sowie Stärkung der Identität und des Selbstwertgefühls von Roma als gleichberechtigte Bürger und als Leistungs- und als Kulturträger.

Das Projekt wird von der Bundesregierung im Rahmen ihres seit über fünf Jahren laufenden Programms „Demokratie leben!“ sowie von der Stiftung „Erinnerung Verantwortung Zukunft“ (EVZ) gefördert.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

